

Seniorenarbeit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (930)

Ziel A4

Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

Selbst am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen (Teilhabe) und andere am eigenen Leben teilhaben zu lassen (Teilgabe) gehören zu den zentralen Elementen hoher Lebensqualität.

Schwerpunkte in 2021 waren unter anderem: Impftermine

Im Zeitraum Januar 2021 bis Jahresmitte wurden mehr als 300 Impftermine für Senior*innen vereinbart und die impfwilligen Personen bei der Frage des Fahrdienstes unterstützt. Zwei Sonderaktionen ermöglichten auf Impfstraßen bzw. mobile Impfteams zurückzugreifen. Das Seniorenbüro übernahm das matching.

Das digitale Babbelbänkle

Das „Digitale Babbelbänkle“ ist ein offenes Angebot, das von den Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros durchgeführt wird. Immer montags wird im digitalen Connect Raum für 45 Minuten das Babbelbänkle besetzt, zu welchem die Interessierten für beliebige Zeit hinzukommen können. In 2021 gab es 42 Babbelbänkle.

Einkaufshilfe

Das Angebot „Einkaufshilfe“ für Senior*innen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, wird durch die Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst organisiert. Insgesamt sind derzeit 23 ehrenamtliche Einkaufshelfer*innen aktiv, diese haben knapp 180 Einkäufe übernommen.

Der digitale Newsletter

Der Newsletter erscheint 14-tägig bzw. monatlich, abhängig von den pandemischen Vorgaben – in Zeiten der Kontaktbeschränkungen ist der Turnus ein kürzerer als in Zeiten von mehr Freiräume. 120 Abonnenten kann der Newsletter verzeichnen es ist jedoch bekannt, dass er mehrfach weitergeleitet wird, so dass die „Dunkelziffer“ der Lesenden eine vielfach höhere ist.

Das Jahres-Veranstaltungsprogramm

Im Seniorenbüro geht das Jahr von April bis zum März eines Folgejahres. Alle Veranstaltungen konnten wie geplant stattfinden, manche digital, manche in Präsenz und andere sowohl als auch als hybrides Format. In der Angebotspalette waren Vorträge; Filme mit anschließendem moderierten Gesprächen; Lesungen und vieles mehr.

PC-(Lern)Werkstatt

Im Sommer fand eine PC-(Lern)Werkstatt für Einsteiger*innen statt. Die Module wurden vertieft durch eigen Lernphasen in denen die Teilnehmenden das neue Wissen eigenständig üben konnten. Referentin war eine Medienpädagogin vom Landesmedienzentrum Karlsruhe. Begleitet wurde das Angebot von zwei Bundesfreiwilligen.

Digitale Gesundheitsbotschafter

Im Rahmen des Projektes gesundaltern@bw haben sich dreizehn Frauen und Männer zu Digitalen Gesundheitsbotschafter*innen ausbilden lassen. Die Teilnehmenden im Qualifizierungsangebot, welches in Kooperation mit der VHS angeboten wurde, konnten sich im Umgang mit digitalen Gesundheitsanwendungen fit machen. Sie erhielten ein Grundlagenwissen zu Medien- und Gesundheitsthemen sowie Informationen und Ideen zur Umsetzung eigener Veranstaltungen und lernten, wie Sie Ihr Wissen gewinnbringend an ältere Menschen weitergeben können.

Demenz im Quartier

Im Rahmen des Projekts „Demenz im Quartier“ wurden fünf Modellkommunen ausgewählt, die über zwei Jahre Maßnahmen, Veranstaltungen, Vorträge, Angebote etc. entwickeln und erproben, die Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen unterstützen und neue Möglichkeiten der Teilhabe schaffen.

Pflegestützpunkt

Die Zahl der Ratsuchenden im Pflegestützpunkt ist auch in 2021 gestiegen, zu den Beratungen in Präsenz sind Telefonberatungen sowie digitale Beratungen hinzugekommen.

Prozess Älterwerden in Offenburg

Die Ortsteilnachbarschaften wurden evaluiert und haben auf dieser Basis sich z.B. zu den Themen digitale Angebot und Gewinnung weitere Engagierter ausgetauscht und beraten. Für die Stadtteile wurde ein Prozess zunächst in zwei Stadtteilen gestartet, der sich über 2022 erstreckt, mit ersten Ergebnissen ist in 2023 zu rechnen. Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Maßnahmen teil- bzw. umfänglich umgesetzt, z.B. die Projektunterstützung im Rahmen der Maß. 39.

Weiterentwicklung der Alten WG Fessenbach

Der Prozess „Weiterentwicklung der Alten WG Fessenbach“ wurde in 2021 weiterentwickelt und die finale Variante konnte in den politischen Gremien beraten werden.

Resumee

Das Seniorenbüro mit den jeweiligen Projekten und Bereichen, die Maßnahmen aus Älterwerden in Offenburg und die Beratungsangebote schaffen Strukturen für die Umsetzung des Strategischen Zieles A4. Im Seniorenbüro, in den Ortsteil-NBHs sowie in der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Prozess Älterwerden in Offenburg engagieren sich Bürger*innen in vielfältiger Weise für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ermöglichen Teilhabe und Teilgabe.

Ausblick

Die zum 01.07.2021 gegründete Abteilung „Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung“, zu der die bisherigen Einrichtungen JB, MGH, SB sowie der Pflegestützpunkt gehören, hat die lebenslagenbezogenen Themen im Blick weniger die Orientierung an Zielgruppen. Dies zu leben sowie neue Themen aufzugreifen, gilt es in 2022 umzusetzen.